

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Bei Bezugsbedingungen und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen  
Verbreitungsgebiet Ostschlesien / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den Erdball / Proletarisches Feuilleton / Das Bild der Woche

8. Jahrgang

Dresden, Sonnabend den 23. Januar 1932

Nummer 19

## Zweiter Fünfjahrplan der Sowjetmacht!

Beschluß des ZK der KPSU ... „Die Sowjetunion stärkt sich als Basis des internationalen Sozialismus“. Industrielle Produktion Deutschlands von der Sowjetunion überholt. Neues gigantisches Aufbauprogramm des Bolschewismus!

### Kommunismus — der einzige Ausweg!

Im kapitalistischen Deutschland mündet die Krise seines Wirtschaftssystems. Im Dezember 1931 war die deutsche Eisenproduktion auf den Stand von 1888 zurückgeschleudert. Das halbamtliche Institut für Konjunkturforschung meldet, daß die industrielle Produktion Deutschlands, die 1928 an 2. Stelle in der Welt stand, jetzt hinter die Vereinigten Staaten, die Sowjetunion und Großbritannien auf die vierte Stelle in der Welt zurückgegangen ist. Schon diese Zahlen zeigen die weltgeschichtliche Bedeutung des sozialistischen Aufbaus in der Sowjetunion im vierten und letzten Jahre des ersten Fünfjahrplanes.

Schäfer telegraphiert uns unter Moskauer Redaktionsmitglied den vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion beschlossenen zweiten Fünfjahrplan, der auf dem Gebiet der Industrie und Landwirtschaft eine weitere Verdrei- bis Vierfachung der Produktion und die stärkste ständige Steigerung des materiellen Wohlbefindens der Arbeiter und Bauern vorsieht. Es fehlen die Worte, die gigantischen Perspektiven für das Land der proletarischen Diktatur und den Triumph des Sozialismus zu feiern.

Der zweite Fünfjahrplan jagt allen denen, die im Joch der kapitalistischen Diktatur unter der Geißel der Krise zu liegen haben und mit sozialistischen Methoden unterdrückt werden: Hier steht ihr die neue Welt, ohne Krise, ohne Arbeitslosigkeit, ohne Ausbeutung — hier, wo die Arbeiterklasse unter der Führung ihrer kommunistischen Partei die Macht in den Händen hat und sie im Interesse der arbeitenden Millionen ausübt. Hier steht ihr das große Beispiel des sozialistischen Auswegs aus kapitalistischer Anarchie und Ausbeutung!

### Die Thesen des Zentralkomitees der Bolschewistischen Partei

Moskau, 22. Januar. (Drohbericht unseres nach Moskau entsandten KPD-Redaktionsmitgliedes). Soeben wurde der Entwurf der Thesen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion über die „Direktlinien zur Ausführung des zweiten Fünfjahrplanes der Sowjetunion“ der Union Sozialistischer Sowjetrepubliken (1933-37), der in der Grundlage des politischen Büro des ZK angenommen worden ist, veröffentlicht. Die Thesen stellen ein gigantisches Programm der Arbeit der Millionen Werktätigen der Sowjetunion dar. Ein solches Programm kann nur unter der Diktatur des Proletariats, die die Massen der Arbeiter und Kollektivbauern zu den höchsten Leistungen menschlicher Schöpferkraft anleitet, verwirklicht werden.

### Die gewaltigen Erfolge des ersten Fünfjahrplans in vier Jahren

Die Thesen zählen zu Beginn die gewaltigen Erfolge des ersten Fünfjahrplans in vier Jahren auf, in dem die Fundamente des Sozialismus durch die Schaffung einer gemeinsamen Schwindehülle und der Kollektivierung der Landwirtschaft gelegt wurden. Der erste Fünfjahrplan hat solche Siege gebracht, wie die endgültige Vernichtung des Anulafentums im Dorf, und somit die Vernichtung der Klassen überhaupt ermöglicht. Die Frage, wer nun beherrscht, ist somit nicht nur in der Stadt, sondern auch im Dorf zugunsten des Sozialismus entschieden.

Im ersten Fünfjahrplan werden bereits die Kräfte und Quellen der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zerstört. Es wächst, im Tempo unerreicht von allen kapitalistischen Ländern, das Volkseinkommen, es wird die Arbeitslosigkeit und Not (Pauperismus), die Preisfixierung und die Kluft zwischen Stadt und Dorf vernichtet. Es wächst Jahr zu Jahr das materielle Wohlbefinden und die Kultur der Arbeiter und werktätigen Bauern. Es fällt die Sterblichkeitsziffer und es steigt die Geburtenziffer der USSR.

Diese Erfolge sind das Ergebnis der revolutionären Arbeit der Massen.

### unter Führung der Bolschewistischen Partei,

Die Thesen zählen zu Beginn die gewaltigen Erfolge des ersten Fünfjahrplans in vier Jahren auf, in dem die Fundamente des Sozialismus durch die Schaffung einer gemeinsamen Schwindehülle und der Kollektivierung der Landwirtschaft gelegt wurden. Der erste Fünfjahrplan hat solche Siege gebracht, wie die endgültige Vernichtung des Anulafentums im Dorf, und somit die Vernichtung der Klassen überhaupt ermöglicht. Die Frage, wer nun beherrscht, ist somit nicht nur in der Stadt, sondern auch im Dorf zugunsten des Sozialismus entschieden.

### Die entscheidende Wirtschaftsaufgabe

Der zweite Fünfjahrplan besteht in der Vollendung der Kollektivierung der gesamten Landwirtschaft, des Aufbaus einer neuen sozialistischen Basis für alle Zweige der Volkswirtschaft. Das

Wirtschaftswachstum stellt die Sowjetmaschinenindustrie dar, die im zweiten Fünfjahrplan gegenüber 1932 um drei bis dreieinhalbmal vergrößert werden soll.

Der Ausbau einer neuen Elektrobasis ist die nächste Aufgabe. Bis zum Jahre 1937 wird die Elektroenergie der Sowjetunion nicht weniger als 100 Milliarden Kilowattstunden gegenüber 17 Milliarden Kilowattstunden (1932) betragen also vervielfacht werden.

Die Kohlenbeförderung wird zum Ende des zweiten Fünfjahrplans 250 Millionen Tonnen gegenüber 90 Millionen Tonnen im Jahre 1932 betragen.

### Verdreifachung der Werkzeugproduktion

Die Werkzeugproduktion wird um das Zweieinhalb- bis Dreifache wachsen. Die Erzeugung von Gusseisen wird 22

Millionen Tonnen betragen. Daneben wird die Produktion hochqualitativen Stahls besonders stark forciert werden. Die Metallurgie und die Chemieindustrie erfahren ebenfalls einen gewaltigen Ausbau.

### Alle Bedürfnisse werden erfüllt

Die Leichtindustrie wird auf der Grundlage der geschaffenen Schwerindustrie im raschen Tempo ausgebaut werden und wird die Bedürfnisse der Bevölkerung am Ende des zweiten Fünfjahrplans vollumfänglich befriedigen.

Einen großen Raum wird der Ausbau des Handelsnetzes einnehmen. Zahlreiche Kaufhäuser und Geschäfte werden errichtet werden. Auf dieser Grundlage, gestützt auf den Ausbau der Leichtindustrie und der landwirtschaftlichen Rohproduktion, wird es möglich sein, die Normierung abzuschaffen.

### Die kapitalistischen Länder überholt

Durch den zweiten Fünfjahrplan wird die Sowjetunion den ersten Platz in technischer Hinsicht in Europa einnehmen und dadurch die endgültige wirtschaftliche Unabhängigkeit erringen. Durch den zweiten Fünfjahrplan wird es der UdSSR in technisch-wirtschaftlicher Hinsicht möglich sein, die führenden kapitalistischen Länder in einer Reihe Wirtschaftszweige zu überholen.

Dann vergleichen die Thesen den russischen sozialistischen Aufbau in der UdSSR mit dem rasenden Niedergang in den kapitalistischen Ländern und stellen fest:

„All dies macht die UdSSR noch mehr zum Zentrum der Anziehungskraft der Arbeiter aller Länder und der Unterdrückten der ganzen Welt. Die revolutionäre Bedeutung der Sowjetunion wächst. Die UdSSR stärkt sich als Basis für den internationalen Sozialismus.“

## Revolutionärer Wettbewerb!

Stadtteil I Dresden fordert Radeberg heraus! Wieviel Betriebsarbeiter, wie viel Frauen, wieviel SPD-Arbeiter werden gewonnen für Partei, RGO, Arbeiterstimme und Volksecho?

Unsere Meldung von der Werbefront — Ortsgruppe Radeberg an der Spitze — hat wie eine Bombe eingeschlagen! Die Dresdner Stadtteile wollen sich nicht gefallen lassen, daß nicht einer von ihnen die Spitze an der Werbefront hält. Stadtteil I betrachtet die Meldung Radebergs als eine Herausforderung und mobilisiert — aber unter der Forderung: Jeder Betrieb eine revolutionäre Burg! Erobert die entscheidenden Schichten der Arbeiterklasse! Stadtteil I meint, Radebergs Ergebnisse seien gut, erfüllen aber nicht alle Bedingungen der Grundzüge leninistischer Strategie, denn diese beiden Lösungen seien nicht entscheidend gewesen für Radebergs Werbeerfolge.

Stadtteil I fordert deshalb Radeberg auf zu einem Wettbewerb im Sinne des Artikels des Genossen Thälmann: Zuerst unsere Klasse gewinnen. Zuerst konzentrieren auf Betriebe. Zuerst den Hauptstoß gegen die Hauptstütze der Bourgeoisie, SPD und „linke“ Filiale SAP, richten!

### Deshalb organisiert Stadtteil I noch vor dem Großwerbetag am 31. Januar

Großwerbung in den Betrieben bei Arbeitern und Arbeiterinnen und unter SPD- und SAP-Proletariern. Es entscheidet also über Sieg oder Niederlage die Zahl der neugewonnenen Betriebsarbeiter Arbeiterfrauen SPD- und SAP-Arbeiter

### Und wofür wird geworben?

- Für die Kommunistische Partei Deutschlands, die einzige Arbeiterpartei!
- Für die Revolutionäre Gewerkschafts-Opposition, die einzige gewerkschaftliche Massenorganisation und die revolutionären Massenorganisationen!
- Für die Arbeiterstimme, die ab 1. Februar verlässlich erscheint und nur noch 1.10 Mark im halben Monat kostet.
- Für das Illustrierte Volksecho, unsere ab 15. Februar völlig neu ausgestattete, auf jeder Seite mit eigenen aktuellen Bildern und Beiträgen verlebene Wochenzeitung!

Und nun vor die Front — Stoßbrigaden des revolutionären Wettbewerbs! Tragt das Banner Lenins in alle Betriebe und Arbeiterwohnungen!

